

Liebe Elternschaft der Justus-von-Liebig-Schule,

zu Beginn der Herbstferien möchte ich Sie wieder über die wichtigsten Ereignisse seit Schuljahresbeginn informieren.

Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stand über die Sommerferien bis zum Schulstart die **personelle Ausstattung** der Schule. Hier haben wir gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt und unserer Dezernentin Frau Kleinwächter eine sehr gute Versorgungssituation erreicht. Zu Beginn des Schuljahres konnten wir **Frau Sentz, Frau Kaplan und Herrn Heine** für unsere Schule gewinnen. Zusätzlich wurden die Verträge für **Frau Fedderwitz, Herrn Demir und Herrn Friedrich** entfristet. Als neue Vertretungskräfte konnten wir **Frau Bowien, Frau Mehring und Frau Nagel** gewinnen. Dies wirkt sich nachhaltig positiv auf die Stärkung des Kollegiums sowie damit auf die unterrichtliche Versorgung der Schülerinnen und Schüler aus. Vor dem Hintergrund der angespannten Personalsituation im schulischen Bereich im Allgemeinen, ist dies ein wirklich gelungener Start ins neue Schuljahr.

So gut aufgestellt, konnten wir **140 Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen sowie der Vor- und Intensivklasse** willkommen heißen. **Am Abend des ersten Schultags** begrüßte der Schulleiter im Beisein der erweiterten Schulleitung, der Schulsozialarbeit, der Verwaltungs- und pädagogischen Leitung des Trägers im Ganztags sowie der Schulleiterbeiratsvorsitzenden die neue Elternschaft und stellte die Klassenleitungen vor. Die Eltern trafen sich anschließend im Klassenraum ihres Kindes und erhielten erste Informationen durch die Klassenlehrkraft. Über die Ferien hatten sich durch Wegzüge Veränderungen in der Anzahl der Klassen ergeben. So schulten wir nun in **fünf ersten Klassen, einer Vorklasse sowie in eine Deutsch-Intensivklasse** ein. Es bleibt abzuwarten, wie sich hier die Zahl der Kinder entwickelt. **Eine Teilung der Klassen in sechs Parallelklassen ist weiterhin nicht vom Tisch. Sollte sich eine solche Situation ergeben, werden Sie selbstverständlich informiert und angemessen einbezogen. Schulintern werden wir dann die notwendigen Maßnahmen ergreifen, diesen Schritt pädagogisch vertretbar zu vollziehen. Es wäre nicht das erste Mal für die Schule, eine solche Herausforderung zu meistern.** Der **Einschulungstag** begann mit einem **ökumenischen Gottesdienst** in der katholischen Kirche Maria Aufnahme. Frau Gemeindefereferentin Fritz sowie ihr Mann Herr Pfr. Fritz feierten hier gemeinsam mit vielen unserer neuen Schülerinnen und Schülern sowie mit deren Angehörigen den besonderen Tag. Anschließend begann die **Einschulungsfeier im Bürgerhaus**, das mit über 600 Personen voll besetzt war. Ein kurzweiliges abwechslungsreiches Programm der vierten Klassen wurde den Kindern und Gästen dargeboten. Dies wurde mit viel Applaus honoriert. Anschließend begaben sich alle zur Schule und die neuen Schülerinnen und Schüler durchliefen **ein Spalier aller Zweit- bis Viertklässler**. An den Aufstellplätzen sammelten sich die ersten Klassen, um dann zur **ersten Unterrichtsstunde** zu gehen. Hier gab es Verzögerungen im Ablauf, weil durch die große Zahl der Erwachsenen an den Aufstellplätzen die Orientierung allgemein und besonders auch für die Kinder nur schwer möglich war. An dieser Stelle werden wir im kommenden Jahr nachsteuern müssen. Während der **ersten Unterrichtsstunde** hielten sich die Gäste auf dem kleinen Schulhof auf und wurden dort mit **Kaffee und Kuchen** bei schönem Wetter versorgt. **Hier danke ich vor allem Frau Wiegand unserer Elternbeiratsvorsitzenden für die Organisation, allen fleißigen Helferinnen und Helfern sowie allen Eltern die Kuchen gebacken und gespendet haben.** Die ersten Schulwochen verliefen für unsere „Neuen“ sehr spannend. Die Schule musste kennengelernt werden. Was bedeutet Unterricht? Wie laufen die großen Pausen ab? Was passiert im Ganztags? An wen wende ich mich, wenn ich nicht weiter weiß? Diese und viele Fragen mehr mussten beantwortet werden und sind immer noch tägliche Lerninhalte. Schnell zeigte sich, wer hier noch großen Unterstützungsbedarf hat. Ein so langer Schultag bis 14:30 oder 17:00 Uhr ist eine große Umstellung. Wir haben mit **Klassenlehrerunterricht bis zu den Herbstferien und der Abstimmung der Unterrichtsinhalte in Hinblick auf Teambuilding, Stärkung der Klassengemeinschaft und dem Kennenlernen der neuen Lernumgebung darauf reagiert.** Dennoch gibt es wie jedes Jahr eine Reihe von Schülerinnen und Schülern, die hier einen **erhöhten Unterstützungsbedarf** zeigen. Schnell haben wir hier auf verschiedenen Ebenen reagiert und gemeinsam mit den betreffenden Eltern nach Wegen gesucht, die Kinder zu unterstützen. Ich danke hier der Schulsozialarbeit, unserer UBUS-Kraft, der päd. Leitung des Ganztags unseres Trägers und den Klassenlehrkräften für die geleistete Arbeit. Die getroffenen Maßnahmen haben sich insgesamt positiv auf die schulischen Abläufe ausgewirkt.

In diesem Zusammenhang möchte ich besonders darauf hinweisen, dass wir besonderen Wert auf die **Einhaltung von Regeln** legen und **die Klärung von Konflikten** ist ein wesentlicher Bestandteil unseres pädagogischen Handelns. Hierbei geht es sowohl um die **Reaktion** auf Fehlverhalten als auch im Besonderen um individuelle Maßnahmen zur **Prävention** die gemeinsam mit den Eltern mit den o.g. multiprofessionellen Teams erarbeitet werden. Nur so ist es möglich, alle Kinder auf das Leben in einem Rechtsstaat vorzubereiten. **Wichtig sind in diesem Prozess vor allem Sie – die Eltern!** Wir brauchen eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen, die auf Vertrauen basiert. Sollten Sie hier Fragen bezüglich Ihres Kindes haben, wenden Sie sich immer zuerst an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer sowie an den Klassenelternbeirat. Sollte hier weitergehender Bedarf bestehen, ist selbstverständlich auch die Schulleitung Ansprechpartner.

Ich möchte allen Eltern besonderen Dank sagen, dass Sie sich an die **neue Regelung zum Bringen und Abholen** der Kinder halten und das Schulgelände nur noch wie abgesprochen betreten. Wie berichtet, war die Regelung nunmehr unumgänglich, da die Schule dies in ihrem **Schutzkonzept** so beschlossen hat. Sie können den Hintergrund dazu auf der Homepage **www.justus-von-liebig-schule-wiesbaden.de** nochmals nachlesen. **Sicherheitsgründe, Aufsichtspflicht und das Vermeiden von Störungen** sind hier die wesentlichen Schlagworte. **Gleichzeitig bitte ich immer wieder darum, die Verkehrssituation vor der Schule Lilienthalstraße und am Oberfeld zu beachten.** Die Bereiche sind hinreichend beschildert. Halten Sie sich bitte daran, es dient der Sicherheit Ihrer Kinder! Wenig hilfreich ist es auch, wenn die Schutzfrau vor Ort mit den neuen Schülerinnen und Schülern beispielsweise das sichere Überqueren von Straßen übt und am nächsten Tag das Kind mit den Eltern neben dem Fußgängerüberweg die Fahrbahn schräg kreuzt!

Bitte wenden →

Der Stundenplan entspricht im Wesentlichen in seiner Struktur denen der letzten Schuljahre. Neu ist die **zusätzliche siebte Deutschstunde im Jahrgang 2**. Umgesetzt haben wir neben den **vielen AG-Angeboten im Ganzttag** wieder ein **Chorangebot bei Frau Fischer** sowie eine **Trommel-AG bei Frau Kinder** an denen auch Kinder ohne Ganzttag teilnehmen können. Zusätzlich wurde wieder Raum und Zeit für die **Wissensdetektive** geschaffen. Frau Bauer, eine pensionierte Naturwissenschaftlerin, unterstützt hier Frau Koch ehrenamtlich bei der Arbeit mit unseren kleinen Forscherinnen und Forschern.

Auch in den Sommerferien verbrachten viele Schülerinnen und Schülern die Ferientage in der Schule. So waren in den ersten drei Wochen ca. 120 Kinder in der **Ferienbetreuung des Trägers**. Zusätzlich führten wir wieder den **Deutschsommer** für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in der deutschen Sprache durch. In den letzten zwei Schulwochen wurde ein weiteres Lernunterstützungsangebot „**Clever lernen und motiviert bleiben**“ (**CLIMB**) angeboten. Gleichzeitig gab es einige bauliche Veränderungen die koordiniert und begleitet werden mussten. So wurde eine **Rampe für den behindertengerechten Zugang in die Sporthalle** gebaut, die **Eingänge ins B- und C-Gebäude mit elektrisch bedienbaren Türen** versorgt und in den **Klassenräumen B103 und B115 wurde der Teppichbodenbelag entfernt und durch einen Linoleumboden** ersetzt. Dies erfreute besonders die Klasse 3a. Die alte Geruchsbelastung wurde nun endlich beseitigt und zugleich konnten die Schülerinnen und Schüler ihren neuen Klassenlehrer **Herrn Heine** begrüßen.

Ein besonderer Dank gilt **Herrn Lau unserem Schulhausmeister**, der alle diese Baustellen begleitet und sämtliche Veranstaltungen zu Beginn des Schuljahres durch seine unermüdliche Arbeit unterstützt hat. In diesem Zusammenhang ist auch die **Arbeit des Sekretariates** zu erwähnen. Hier ist ein erheblicher Arbeitsdruck zu verzeichnen. Die morgendlichen Telefonate wegen fehlender Schülerinnen und Schüler nehmen überhand und binden Arbeitszeit für Stunden. **Bitte melden Sie konsequent über die Homepage die Abwesenheit Ihrer Kinder oder das spätere Kommen bzw. frühere Abholen!**

Beim bundesweiten Warntag am 12.09.24 rappelten bei vielen Schülerinnen und Schülern die **Handys**. **Ich weise darauf hin, dass diese Geräte in der Schule untersagt sind**. Soll Ihr Kind ein Handy oder ein in der Funktion ähnliches Gerät mitführen, müssen Sie dies **begründet beantragen**. Sprechen Sie dazu bitte die Klassenlehrkräfte an. Bei Genehmigung muss das Gerät **ausgeschaltet im Ranzen verbleiben** und darf erst nach Schulschluss außerhalb des Schulgeländes benutzt werden!

Am 24.09.24 durften wir das Unternehmen Commerz Real zu ihrem **Social Day** an unserer Schule begrüßen. Mit dem Projekt „gemeinsam aktiv - Stadtteilstadtteilpartner“ können sich Unternehmen aus Wiesbaden für die Einrichtungen vor Ort engagieren. So auch das Unternehmen Commerz Real, mit 40 Mitarbeitenden standen sie voller Tatendrang am 24.09. auf dem Schulhof. Im Gepäck hatten sie eine großzügige Spende für Möbel und Farben. Bei einem Kaffee und Gebäck wurden die Einsätze besprochen. Durch den gesanglichen Erfrischer der Klasse 2d und einer kleinen Aufwärmübung durch die Schulsozialarbeit, waren alle gestärkt für die vielen Aufgaben im Schulgebäude. Es gab drei große Projekte und viele andere Verschönerungen. Der „Time-Out“-Raum, der für Kinder da ist, denen die große Pause manchmal zu laut und zu viel ist, wurde liebevoll farblich gestaltet und mit neuen Möbeln versehen. Der Elternsprechraum im Altbau wurde ebenso neugestaltet und lädt jetzt für Elterngespräche ein. Damit der Unterricht gut vorbereitet werden kann, sind neue Arbeitsplätze für die Lehrkräfte im Lehrerzimmer entstanden. Auch im Lehrerzimmer wurde eine neue Sitzmöglichkeit für Konferenzen geschaffen. Die Schule freut sich des Weiteren über viel neue Farbe, vor allem im unteren Flur des Gebäude B. Wir freuen uns, wenn wir Commerz Real noch für weitere Projekte gewinnen können.

In den vierten Klassen wurde mit dem **Informationsabend zum Übergang in die Weiterführende Schule** am 10.10.24 der Übergangsprozess eingeleitet. Vertreterinnen und Vertreter aller in Wiesbaden relevanten Schulformen stellten diese der Elternschaft vor und der Schulleiter stimmte die Eltern auf das notwendige Prozedere ein. Im Dezember starten die **Beratungsgespräche** in den Klassen.

Das **Schülerparlament** tagte am 09.10. mit vielen neuen Vertreterinnen und Vertretern der Klassen. Es wurden zwei neue Vorsitzende, zwei Regelwächter und zwei Zeitwächter gewählt. Besprochen wurde dann der Besuch des Stadtschülerrates, der geplante Sponsorenlauf sowie die Pausensituation und hier insbesondere das Verhalten einzelner Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an die Regeln halten. Zum Abschluss wurden Wünsche und Vorschläge zur Weiterentwicklung des Schullebens gesammelt.

In der zweiten Oktoberwoche war endlich wieder **Kulturpause**. Viele Kinder hatten sich für Darbietungen angemeldet und das Kulturpausenteam von Frau Koch, Frau Schütz und Frau Oppermann hat dann die einzelnen Pausenaufführungen geplant und begleitet. Es gab wieder großartige Aufführungen wie Akrobatik und Gesang zu sehen, die mit viel Applaus und Jubel honoriert wurden. Die Kulturpause ist wichtiger Bestandteil unseres **Aktionsplanes Musikalische Grundschule (MuGs)** der in der ersten pädagogischen Konferenz der Lehrkräfte diskutiert und beschlossen wurde. Ebenso in diesem Zusammenhang ist das **gemeinsame Singen und Tanzen vor den Ferien** auf dem Schulhof zu nennen. Hier haben sich wieder alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte am letzten Schultag vor den Herbstferien gemeinsam auf die erholsamen Tage eingestimmt.

Ich danke allen Lehrkräften, dem pädagogischen Personal des Ganztags, der Schulsozialarbeit, der UBUS-Kraft, der gesamten Schulleitung, den Sekretärinnen, dem Hausmeister und den Küchenkräften für das Engagement in den ersten turbulenten Schulwochen. Ich wünsche Ihnen allen sowie den Kindern und Familien eine entspannte Zeit in den Herbstferien. Wir sehen uns wieder am 28.10.2024 mit Unterricht nach Plan.